

Mueller's M M Kaffee!

Versucht ihn.

31 Cents per Pfund

E. & R. Mueller

No. 200 S. Washingtonstr.
Ecke der New Jersey Str.

Bau- und Unterlage - Filz!

Zwei und dreifaches Asphalt Dachmaterial, Dach-Filz, Back, Kohlen-Theer, Dach-Farben, feuerdichter Asphalt - Filz, sicher gegen Motten und Wanzen.

H. C. SMITHER,
(Nachfolger von Sims & Smither.)
169 S. Marylandstr.
Telephon 861.

Wenn Sie den besten, reinsten und starksten

Frisig!

Bäckpulver, (baking powder); Extract, (flavoring extracts)

- und -

Gewürze,

Alles rein und unverfälscht haben wollen, dann fragen Sie nach

H. F. SOLLIDAY'S
Waaren
und gebrauchen Sie keine andern.

98, 98 & 100

Süd Pennsylvania Str.
Indianapolis, Ind.
Zweiggeschäft in Wichita, Kan.

Dr. D. G. Pfaff,
Arzt, Wundarzt

Geburthelfer.

Office: 425 Madison Ave.
Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr;
nachmittags von 2 bis 5 Uhr, — Abends von 7 bis 8 Uhr.
Telephon 832.

Wohnung: 141 N. Alabama St.
Telephon 836.

Sojährlinge Erleichterungen eines Deutschen Herzens.
Zur Erleichterung von dem Wunsche, denjenigen, welche an Männer, den überaus traumlosen Folgen von einer Begegnung mit einem anderen Geschlechte leiden, helfen und sie gegen die böse Wirkung dieser Folgen vorzubürgen, haben wir uns entschlossen, eine Reihe von geheimnisvollen Mitteln für die Erleichterung derselben zu schaffen, welche diejenigen, welche diese Folgen erlitten haben, gegen andere Geschlechter leichter zu verhindern. Dr. SCHULZ, 121 E. 106. Straße, New York, N. Y.

SICK HEADACHE
Positively Cured by
LITTLE HOPPILES,
The People's Favorite
Liver Pill.
They act slowly but
their effect is lasting, and therefore
are given in small doses, so as
to avoid danger of overdose.
They are the best Liver Pill.
Prepared by an old Apothecary. Five bottles \$1.00.

In allen Apotheken zu haben.

C. PINGPANK'S deutsche

Buch - Handlung!

No. 7 Süd Alabamastr.
Bücher aller Sprachen.

Neue und gebrauchte Bücher.
Riederlage sozialistischer Werke und Flugschriften.

Deutsche Anzeigen-Agenzur,

Etabliert seit 1859.

Charles Meyen & Co.,
Ecke Nassau und Spruce Street,
(Tribune Building), New York.

bessern alle Arten von
Geschäftsanzeigern, Personalaufordernungen
etc. für diese Zeitung, sowie für
alle deutschen Blätter und Europa.

Sammlungen Deutsch-Amerikanische Zeitungen
liegen in unserem Geschäft-Lokal zur
freien Einsicht des Publikums auf.

Die gesetzlich geschützte deutsche Bitter
werden schriftlich erachtet, um ihre Publika-
tionen für unsere Registrierung zu überreichen.

Die Goldsucher.

Roman von A. Katsch.

(Fortsetzung.)

Dicht vor dem „Nagler“ blieb sie stehen, sah sich nach ihrem Jungen um, rückte sich hoch empor und brüllte wieder laut auf. So aufgerichtet, was sie fast zweimal so groß, als ihr Gegner. Die Augen blitzten vor Bosseit und auch aus Furcht für das Kleine. Ein Augenblick stand sie noch wie unentschlossnen still.

Der „Nagler“ benützte diesen Moment, sprang vor und ehr das Thier eine abwende Bewegung machen konnte, hatte er demselben den Dolch in den Rücken geramm, den er mit furchtbarer Kraft durch einen Schnitt in der ganzen Länge ausschlitte.

Die Bärin war tödeswund. Um aber seinen Stich zu führen, hatte der „Nagler“ dicht an die Bärin herantreten müssen, so daß sie jetzt, mit den Vorderzähnen seine Schultern umfand, mit ihm zusammen zu Boden stürzte. Brüllend schloß die Bärin ihren Gegner immer fester in ihre eisernen Armmüllungen, den die eisenfesten „Nagler“ nicht löhnen machten. Seine Knöchen brüllten leise, und sie freute sich, daß er auf dem Boden lag.

„Der ist tot!“ flüsterte er, an Ludow herantriebend und schnell dessen Taschen leernd; das Taschenbuch aus der Brusttasche zückte, spürte er unter seiner Hand den leisen Schlag des Herzens, und plötzlich fiel er mit unvermeidlicher Gewalt der alten Blutdruck in den Tod.

Die Befreiung war in ihm erwacht, und er wollte den günstigen

Schnell hineinsprang, und nun erhöhte von unten sein freudiges Gebell.

„Da liegt er also!“ rief der „Verfluchte“. „Ich muß hinunter.“

„Heda!“ rief er, sich in die Grube hinabsteigend, „lebst Du, so antworte!“

In der Grube herrschte das Schweigen des Grabs.

Der „Verfluchte“ löste seinen Gürt, gab das eine Ende dem „Nagler“ und ließ sich am anderen Ende vorsichtig in die Grube hinabsteigen, „Der junge Jäger ist dort!“ sagte der Lama, auf die in der Ferne auftreffenden Berge weisend.

Dieselben waren aber nur zur Hälfte sichtbar; die Gipfel deckten Wolken, welche, immer tiefer und tiefer sich verdichtend, sanken. Die Luft wurde immer stürmischer. Der Himmel bewölkte sich schnell. Alles prophezeite Ungeschiefe.

„Fällt Neige, so verlieren wir jede Spur“, sagte Iswolski, den Schritt beschleunigend. Schon einige Stunden waren sie der Spur gefolgt, höher und höher der Berg ersteigend, und je höher sie stiegen, desto mehr wuchs auch Sturatow's Besorgnis um das Schicksal des Kameraden. Er ahnte, daß denselben etwas Schlimmes passiert sein müsse. In der Ferne leuchteten schon Blitze auf und ferner Donner rollte sich über die Berge herüber. Das Gewitter war noch weit, aber die Wolken zogen sich mehr und mehr um den Sonnenschein zusammen.

Der Lama wandte sich wieder an Iswolski mit der Bitte, Recht zu machen.

„Der große Geist, der in den Bergen des Solondo thront, ist erfüllt! Es wird uns schlimm ergehen! ... Er wird uns vernichten; lasst uns beitreten“, sagte er mit schrillerem Antlitz. Doch unerbittlicher kommandierte Iswolski „Vorwärts!“

Das Gewitter war näher gekommen, und plötzlich entlud es sich mit furchtbaren Kräften über ihnen. Die Burzatianen stürzten von Schred zu Boden. Iswolski, als habe sich der Himmel gespalten; wie ein Feuermeer fielen die Blitze, und das Gewitter wollte seinen Schlägen auch kein Halt gebieten. Wie von einer unheimlichen mächtigen Hand entzückt, waren sie einmal die Berge ihrer Augen zwischen.

„He! Verfluchter!“ schrie sie, „was macht Du da so lange? Schlepp“ ich hier! Wir wollen ihn hier bei Tageslicht untersuchen.“

„Gleich, gleich!“ tönnte die Antwort;

bei sich dachte der „Verfluchte“: „Ich kann ihm ja auch später den Garas machen.“

Er band Ludow an das eine Ende

des Gurtes, und so wurde dieser herangezogen; auf diese Weise folgte er dann dem „Verfluchten“. Der Hund blieb allein, da man ihn ja für tot hielt.

Unter ihnen, sowohl das Auge reichte, wogte ein dunkelgrünes Waldwipfelmeer, das nur ein schimmerndes Silberband durchzog, der Fluß Altan. Über ihnen der blendende Glanz der Sonnenblitze Gletscher — ein entzückender Kontrast der Farben.

Schnell wurden die Hände abgeschnitten, Alles zusammengepackt und nun ging's weiter.

Haben Sie schon die Schneezone vor sich liegen. Ein herrliches Bild entrollte sich in dieser Höhe vor Ihren Augen.

Unter ihnen, sowohl das Auge reichte, wogte ein dunkelgrünes Waldwipfelmeer, das nur ein schimmerndes Silberband durchzog, der Fluß Altan. Über ihnen der blendende Glanz der Sonnenblitze Gletscher — ein entzückender Kontrast der Farben.

Doch untere Sträßlinge hatten für die Pracht der Natur kein Auge, keinen Sinn; schwiegend schritten sie ihren Pfad, obwohl der heutige Morgen sich besonders geschmückt, wie eine Braut am Hochzeitstage.

„Hier ist eine Stieffspur“, rief der „Verfluchte“, einen Begleiter zu; „ein kleiner Fuß, also war es weder ein Sohn noch ein Burjat.“

Er beobachtete aufmerksam das Gras rings umher.

„Ha! Ein Tropfen Blut! Eine Hirschspur! Hier muß sich der verwundete Hirsch gewandt haben.“

In der That hingen an einigen Halmen geronnen Blutropfen.

Der Jäger hat den Hirsch verfolgt, den er mit dem ersten Schuß von gestern vernichtet hatte. In die Berge führte die Spur, einen anderen Ausweg von dort gibt es nicht; er muß also noch in den Bergen stecken.

Der „Verfluchte“ verheimlichte vor den Kameraden das bei Ludow gefundene

Leben und zeigte ihnen nur die Uhr. Er war vor Freude außer sich.

Unterdessen hatten die beiden Anderen ihr Entleidungsgeschäft an Ludow fast beendet und prüften jetzt die Sachen und Papiere.

„Hier ist eine Stieffspur“, rief der „Verfluchte“; er muß hier doch crepieren,“ erwiderte der „Nagler“.

„Ein Auge des „Tummlers“ blitze etwas wie Mitleid mit dem jungen Mann auf, der jetzt saltatlzig zum Tode verurtheilt wurde.

Unterdessen hatten die beiden Anderen

ihrem Entleidungsgeschäft an Ludow fast beendet und prüften jetzt die Sachen und Papiere.

„Hier ist eine Stieffspur“, rief der „Verfluchte“; er muß hier doch crepieren,“ erwiderte der „Nagler“.

„Ein Auge des „Tummlers“ blitze etwas wie Mitleid mit dem jungen Mann auf, der jetzt saltatlzig zum Tode verurtheilt wurde.

Unterdessen hatten die beiden Anderen

ihrem Entleidungsgeschäft an Ludow fast beendet und prüften jetzt die Sachen und Papiere.

„Hier ist eine Stieffspur“, rief der „Verfluchte“; er muß hier doch crepieren,“ erwiderte der „Nagler“.

„Ein Auge des „Tummlers“ blitze etwas wie Mitleid mit dem jungen Mann auf, der jetzt saltatlzig zum Tode verurtheilt wurde.

Unterdessen hatten die beiden Anderen

ihrem Entleidungsgeschäft an Ludow fast beendet und prüften jetzt die Sachen und Papiere.

„Hier ist eine Stieffspur“, rief der „Verfluchte“; er muß hier doch crepieren,“ erwiderte der „Nagler“.

„Ein Auge des „Tummlers“ blitze etwas wie Mitleid mit dem jungen Mann auf, der jetzt saltatlzig zum Tode verurtheilt wurde.

Unterdessen hatten die beiden Anderen

ihrem Entleidungsgeschäft an Ludow fast beendet und prüften jetzt die Sachen und Papiere.

„Hier ist eine Stieffspur“, rief der „Verfluchte“; er muß hier doch crepieren,“ erwiderte der „Nagler“.

„Ein Auge des „Tummlers“ blitze etwas wie Mitleid mit dem jungen Mann auf, der jetzt saltatlzig zum Tode verurtheilt wurde.

Unterdessen hatten die beiden Anderen

ihrem Entleidungsgeschäft an Ludow fast beendet und prüften jetzt die Sachen und Papiere.

„Hier ist eine Stieffspur“, rief der „Verfluchte“; er muß hier doch crepieren,“ erwiderte der „Nagler“.

„Ein Auge des „Tummlers“ blitze etwas wie Mitleid mit dem jungen Mann auf, der jetzt saltatlzig zum Tode verurtheilt wurde.

Unterdessen hatten die beiden Anderen

ihrem Entleidungsgeschäft an Ludow fast beendet und prüften jetzt die Sachen und Papiere.

„Hier ist eine Stieffspur“, rief der „Verfluchte“; er muß hier doch crepieren,“ erwiderte der „Nagler“.

„Ein Auge des „Tummlers“ blitze etwas wie Mitleid mit dem jungen Mann auf, der jetzt saltatlzig zum Tode verurtheilt wurde.

Unterdessen hatten die beiden Anderen

ihrem Entleidungsgeschäft an Ludow fast beendet und prüften jetzt die Sachen und Papiere.

„Hier ist eine Stieffspur“, rief der „Verfluchte“; er muß hier doch crepieren,“ erwiderte der „Nagler“.

„Ein Auge des „Tummlers“ blitze etwas wie Mitleid mit dem jungen Mann auf, der jetzt saltatlzig zum Tode verurtheilt wurde.

Unterdessen hatten die beiden Anderen

ihrem Entleidungsgeschäft an Ludow fast beendet und prüften jetzt die Sachen und Papiere.

„Hier ist eine Stieffspur“, rief der „Verfluchte“; er muß hier doch crepieren,“ erwiderte der „Nagler“.

„Ein Auge des „Tummlers“ blitze etwas wie Mitleid mit dem jungen Mann auf, der jetzt saltatlzig zum Tode verurtheilt wurde.

Unterdessen hatten die beiden Anderen

ihrem Entleidungsgeschäft an Ludow fast beendet und prüften jetzt die Sachen und Papiere.

„Hier ist eine Stieffspur“, rief der „Verfluchte“; er muß hier doch crepieren,“ erwiderte der „Nagler“.

„Ein Auge des „Tummlers“ blitze etwas wie Mitleid mit dem jungen Mann auf, der jetzt saltatlzig zum Tode verurtheilt wurde.

Unterdessen hatten die beiden Anderen

ihrem Entleidungsgeschäft an Ludow fast beendet und prüften jetzt die Sachen und Papiere.

„Hier ist eine Stieffspur“, rief der „Verfluchte“; er muß hier doch crepieren,“ erwiderte der „Nagler“.

„Ein Auge des „Tummlers“ blitze etwas wie Mitleid mit dem jungen Mann auf, der jetzt saltatlzig zum Tode verurtheilt wurde.

Unterdessen hatten die beiden Anderen

ihrem Entleidungsgeschäft an Ludow fast beendet und prüften jetzt die Sachen und Papiere.

„Hier ist eine Stieffspur“, rief der „Verfluchte“; er muß hier doch crepieren,“ erwiderte der „Nagler“.

„Ein Auge des „Tummlers“ blitze etwas wie Mitleid mit dem jungen Mann auf, der jetzt saltatlzig zum Tode verurtheilt wurde.